



Betreuerin Margrit mit Mary

**Wer nicht weiss, wohin er geht,
der sollte wissen, woher er kommt.**
Afrikanische Weisheit

Liebe Freunde von NJUBA

Wir sind voll Elan ins neue Jahr gestartet!
Ein Kommen und Gehen herrscht in NJUBA. Abschiede sind schwer!
Aber ein Neuanfang bringt für alle neue Möglichkeiten und Chancen. Mit dem Wissen, dass das NJUBA-Tor stets offen steht und dem Vertrauen in die Gemeinschaft zogen weitere NJUBA-Kinder in einen neuen Lebensabschnitt. Hand in Hand gehen wir Schritt für Schritt, bis sich die Kinder in ihren neuen oder bestehenden Familien geborgen fühlen.

UGANDA POLITIK

Die Präsidentschaftswahlen liefen ohne grössere Zwischenfälle ab. Die Ausschreitungen beschränkten sich grösstenteils auf Kampala.
In Buwama gab es nur einzelne gewalttätige Einsätze, die uns zum Glück nicht tangierten.
Alles bleibt beim Alten!
Dieses Grossereignis hat die Bevölkerung stark beschäftigt und die Nachwehen sind nach wie vor spürbar.

WETTER

Nach einer harten Trockenzeit – Menschen wie Pflanzen sind sichtlich gezeichnet – freuen wir uns über jeden Tropfen der vom Himmel fällt. Die Regenschauer lassen die Natur wieder erblühen und beschenken den Bauern reichlich Arbeit: es wird angepflanzt!

KINDER NJUBA HOME

Die NJUBA-Kinder konnten mehrheitlich wieder in ihren Familien eingegliedert werden. Natürlich nach wie vor unter Betreuung und Unterstützung von NJUBA.

Für einige Kinder konnten auch geeignete Pflegefamilien gefunden werden.
Der Eingliederungsprozess jedes einzelnen Kindes ist ein langer Weg. Die Kinder wie auch die Familien werden über Monate auf die neue Situation vorbereitet.
Erst nach geglückten Wochenendbesuchen und vielen Gesprächen mit allen beteiligten Parteien wird eine definitive Rückführung oder Eingliederung ins Auge gefasst.



Bridget und Grace sehen sich nach wie vor in der Schule.

PLG

Es herrscht aber keine Lücke bei NJUBA bezüglich Kindern. Seit dem neuen Schuljahr, das Ende Februar startete, besuchen sage und schreibe 52 Kinder aus Kasubikamu und den umliegenden Dörfern unser Vorschul-Angebot.



Die vereinte PLG-Schar

NJUBA NEWSLETTER APRIL 2016

Das ehemalige „Knabenhaus“ wurde zum PLG umgestaltet und beherbergt Top Class und Middle Class. Baby Class ist im bisherigen PLG-Gebäude untergebracht.



Klassenzimmer der „Top Class“

Es ist ein kunterbunter Haufen im PLG, Kinder aus verschiedenen sozialen Schichten, reges Treiben; eine wunderbare Stimmung!

Wir haben das Ziel ins Auge gefasst unseren PLG offiziell als Kindergarten zu registrieren; der erste Schritt in Richtung eigene Schule.



Die NJUBA-Farm bietet viel Anschauungsmaterial für die Kinder.

FAMILIENBETREUUNG

Die Zusammenarbeit mit den notleidenden Familien ist oftmals eine Herausforderung. Die Eltern sind teilweise skeptisch gegenüber Neuem und brauchen viel Motivation um sich wieder aufzuraffen. Bewusst konzentrieren wir uns auf Hilfe zur Selbsthilfe um den Familien nicht ihre Verantwortung zu entziehen.

SCHULUNTERSTÜTZUNG

Die regelmässigen Nachhilfestunden sowie die Ferienprogramme tragen Früchte.

Die Kinder aus ärmsten Verhältnissen zeigen deutliche Fortschritte in der Schule. Voll motiviert sind sie ins neue Schuljahr gestartet.

Durch Freizeitangebote wollen wir das Selbstvertrauen und Gemeinschaftsgefühl, das einigen dieser Kinder fremd ist, stärken und die Lebensfreude fördern.

Im Moment sind 78 Mädchen und Knaben in der Schulunterstützung.

VOLONTÄR-EINSÄTZE

Auch in diesem Jahr unterstützen uns Leute aus der Heimat. Die Arbeitseinsätze werden individuell, je nach Interessen und anfallenden Arbeiten, geplant und durchgeführt. Meist helfen die Freiwilligen in den Bereichen Bildung, Sport, Freizeitangebote, Farm, Bauarbeiten oder Küchendienst mit.



Abschiedskonzert der Flötenklasse von Volontärin Susanne.

FARM

Die reichliche Ernte bei den Früchten ist eine wahre Freude! Täglich geniessen die Kinder Papaya oder Bananen zum Zvieri. Die Vitaminbomben wirken sich sichtlich positiv auf ihre Gesundheit und das Wohlbefinden aus.



Papaya

Auf der NJUBA-Farm wird ausschliesslich auf biologische Landwirtschaft gesetzt. Einige Pflanzen sind sehr anfällig auf Krankheiten und bereiten uns Kopfzerbrechen. Besonders Tomaten sind in unseren Breitengraden schwer zu ziehen ohne jeglichen Einsatz von Giftstoffen.

Dank dem selbstgebauten Gewächshaus können wir bei Tomaten, wie bei anderen Gemüsen aber erste Erfolge verbuchen.



Saftige Tomaten aus dem Gewächshaus

EVENTS

FUSSBALLTURNIER

Ende Januar fand in Kasubikamu ein Fussballturnier U16 statt. Hundert Jungs aus der Region leisteten sich einen erbitterten Kampf um den heissbegehrten Pokal.

Die Stimmung war toll!

Leider konnten die „Zebras“ der Kasubi Kickers den Sieg diesmal nicht verbuchen.



Da mit den Altersangaben gerne geschummelt wird hatte Trainer Muliika die glorreiche Idee eine Gewichtslimite von 45kg einzuführen...



Voller Einsatz auf allen Seiten!

OSTERN

Die alljährliche Oster-Party gehört bereits zur NJUBA-Tradition und stösst bei allen geladenen Gästen auf grosses Echo. Nebst den Mitarbeitenden und ihren Familien hiessen wir in diesem Jahr auch die Familien der Familienunterstützung, sowie die Pflegefamilien herzlich willkommen.

Es war ein gemütlicher, lustiger und kulinarischer Anlass.



Eiertütsch"-Wettbewerb



Zu einem ugandischen Festmahl gehört Matooke (Kochbanane).



Musikalische Unterhaltung durch unsere CH-Gäste.



Traditionelle Tanzinlage der Kinder



Die Kinder freuen sich über das Wiedersehen-

OSTER-RENNEN

Am Ostermontag fand das Revival des Oster-Rennens statt. 80 Teilnehmende zwischen 2 und 50 Jahren liefen um die Wette.



Die 2- bis 6-jährigen Kinder sind bereit für den Start!



Die Kinder sind es sich gewohnt weite Strecken barfuss zurückzulegen - so auch beim Rennen.



Mitmachen kommt vor dem Gewinnen - Projektmanager Kimeze ist stolz über seine Leistung.

Die Stimmung war bombastisch. Die gesamte Dorfbevölkerung stand den Athleten lauthals zur Seite.

Der Skiclub Malters beglückte uns mit richtigen Startnummern. Die Sportlerinnen und Sportler trugen sie mit stolz und den Organisatoren erleichterte es die Arbeit. An dieser Stelle einen herzlichen Dank dem Skiclub Malters!

SCHLUSSWORT

Die vergangenen Monate hatten es in sich. Viele Entscheidungen für „unsere“ NJUBA-Kids mussten getroffen werden. Nicht immer war eine Lösung, die für die Kinder vertretbar war, leicht auffindbar.

Die Fäden der Kinder zu führen ist an eine unglaubliche Verantwortung geknüpft, die mir so einige schlaflose Nächte bereitet hat.

Rückblickend weiss ich aber alle Kinder in guten Händen. Die Kontakte bleiben bestehen – durch fortlaufende individuelle Lebenshilfe jedes einzelnen Kindes.

Wir sind auf dem richtigen Weg!

Bilder sagen mehr als tausend Worte! In diesem Sinne hoffe ich euch einen Eindruck über das Leben in NJUBA verschafft zu haben.

Liebe Freunde von NJUBA, ich wünsche euch – im Namen der gesamten NJUBA-Familie – sonnige und friedliche Frühlingstage

Für die Unterstützung und das geschenkte Vertrauen danken wir euch von ganzem Herzen!

Freundliche Grüsse aus dem fernen Afrika!

Claudia Derungs

Projektleitung

NJUBA Kinderhilfe Uganda

